



## RUNDSCHREIBEN 1/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

März 2023

ich hoffe, dass Sie alle gut ins neue Jahr gestartet sind. Am heutigen Tag bin ich wieder ein Jahr älter geworden – die ideale Überleitung zu einem zentralen Thema der aktuellen Vereinsarbeit: Wie gewinnen wir mehr jüngere (und mehr weibliche) Mitglieder, auch und gerade für die Vorstandstätigkeit? Der neue Vorstand, der hoffentlich am 16. Juni gewählt wird, steht nicht zuletzt vor dieser schwierigen Aufgabe.

Ich weise daher an erster Stelle auf unsere Veranstaltungen und die Mitgliederversammlung während des DAT in Wiesbaden hin. Ein vorläufiger Ablaufplan ist angehängt. **Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig für die Führung durch das Hauptstaatsarchiv anzumelden** (unter [mail@anwaltsgeschichte.de](mailto:mail@anwaltsgeschichte.de))! Da dieses Angebot auch über die Anwaltsstags-Homepage des DAV beworben wird, gibt es bereits die ersten Registrierungen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Der DAV hat übrigens zwei neue podcasts mit historischem Bezug im Angebot: Aus Anlass des hundertjährigen Jubiläums der Zulassung der ersten Anwältin in Deutschland (1922) gibt es ein Porträt von Maria Otto und ein Rückblick auf „100 Jahre Anwältinnen“, siehe <https://anwaltverein.de/de/newsroom> und die beiden Anhänge.

Hinzuweisen ist auf einen Vortrag unseres Mitglieds **Georg Prick** am

**29.03.2023 um 17.00 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg**

**„Otto Landsberg, Anwalt der Volksstimme und sozialdemokratischer Politiker“**

(siehe Anhang). Herr Prick hat auch kürzlich etwas zu Landsberg publiziert, vgl. die aktuelle Fassung unserer Literaturliste auf <https://www.anwaltsgeschichte.de/aktuelles/literaturliste-2021-und-2022/b>

Erfreulicherweise konnten wir aus dem Etat für 2022 noch ein weiteres Projekt mit anwaltsgeschichtlichem Bezug fördern: Der Republikanische Anwältinnen- und Anwälteverein hat die Rettung (und Digitalisierung) seines bislang unzureichend gelagerten und gepflegten sehr umfangreichen Archivs in Angriff genommen. Die hierfür erforderlichen Maßnahmen verursachen erhebliche Sach- und Personalkosten und das FORUM leistet hierzu gerne einen Beitrag in Höhe von 3000 €. Das passt auch gut zu unserem diesjährigen Thema beim Anwaltstag, wo wir uns bekanntlich mit der Problematik der (digitalen) Archivierung befassen werden.

Vermutlich wird das nächste Rundschreiben bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verknüpft sein. Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor! In Anbetracht der geplanten Vorstandswahlen wäre es schön, wenn dieses Mal die Resonanz größer wäre als sonst.

Für heute herzliche Grüße

*T. Krach*